

# Freiheit für Schulen

bz 26.05.09

## Zur Abstimmung Schulharmonisierung

Muss es Gewinner und Verlierer bei Bildungsabstimmungen geben? Entspricht es der heutigen pluralistischen Gesellschaft, wenn Bildungsvögte von oben herab befehlen, welches Bildungs Menü alle Praktiker (Lehrkräfte) kochen und die Basis (alle Lernenden und Eltern) essen müssen? Je nach politi-

scher Couleur des Erziehungschefs kann sich nach einer Neuwahl das eben erst mit Ach und Krach und viel Geld erstellte neue Schulmodell wieder ändern. Ein einzig richtiges Modell gibt es nicht.

Der Staat soll Kernziele bekannt geben und externe Qualitätssicherungen durchführen. Mehr Autonomie, eigenes pädagogisches und strukturelles Profil, zudem finanzielle und personelle Selbstverwal-

tung führen zu mehr Effizienz und weniger Bürokratie. Lehrpersonen wählen und gestalten das Schulmodell, das ihren pädagogischen Idealen am besten entspricht. Eltern wählen die Schule, die zu ihrem Kind und ihrer Familienstruktur passt. Schule und Elternhaus ziehen am selben Strick. Entlastet die Schulen in die Freiheit!

PIA AMACHER,  
ELTERNLOBBY.CH, REINACH